

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	arkr Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815664 Kürzel
----------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	-----------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Postert Zuname	Petra Vorname	ID: 151815664
Rasmus, Jens Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

<b>Das brauch ich alles noch!</b> Titel	<input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
978-3-86429-223-1 ISBN	36 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)
Tulipan Verlag	München Ort	2015 Jahr

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Schlagwörter
	<b>fantastisch / märchenhaft</b>

Inhaltsangabe	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Mit seinem Vater sortiert Jim die Wäsche. In seiner Hose finden sich ein Stein, ein Schlüssel und ein Knopf...: scheinbar wertloser Müll. Aber dann erzählt Jim seinem Vater, dass es sich um ganz bedeutende Dinge handelt.	Zentraldatei:
	Verlag Datum

**Beurteilungstext**

Im großformatigen, in stabile Pappdeckel gebundenen Bilderbuch erzählt Jim seinem Papa die ganz besonderen Geschichten von seinen Fundstücken. So macht er klar, dass er diese Dinge noch braucht.

Die Bilder dominieren die Doppelseiten. Sie sind sehr bunt und phantasievoll gestaltet. Sie erzählen eindrucksvoll die Geschichten, die Jim zu seinen Fundstücken erzählt. Die Geschichten entwickeln sich im Dialog. Zum verbogenen Schlüssel sagt Jim: „Der Koffer (mit dem der Koffer abgeschlossen ist) gehört einem Zauberer, Zauberstab, Zaubertücher. So was ist da drin.“ Papa: „Und ein Kaninchen und zwei Tauben“. Jim: „Die würden doch verhungern“ usw. Am Ende ist es gut, dass der böse Zauberer nicht mehr an seinen Koffer kann. Denn er hat unter anderem dem Dackel einen Knoten in den Schwanz und dem Opernsänger Kröten in den Hals gezaubert.

Ähnlich werden zwei weitere Episoden zum Stein, der eine von einem Riesen abgebissene Bergspitze ist, und dem Knopf, der an der Uniform eines Kapitäns weit herumgekommen ist, erzählt.

Aber nach einer Weile vergeht Jim die Lust am Wäschesortieren. Verblüffend: Die gefundene Büroklammer ist nun einfach nur eine ganz normale Büroklammer.

Der Text ist auf hellem Papier gut zu lesen. Jim und sein Vater sind meist vor hellem Hintergrund und in Pastellfarben auf einem kleineren Teil der Doppelseiten zu sehen. So wird durch die Darstellung die phantasievolle Geschichte und die Realität des Dialogs beim Wäschesortieren gut getrennt. Der Text ist in gut lesbarer Druckschrift wiedergegeben. Er ist gut verständlich. Fast ausschließlich dominiert die wörtliche Rede, denn der Vater-Sohn Dialog überwiegt.

Jim geht in sein Zimmer. Auf der letzten Seite sind viele gerettete Fundstücke vor ihm ausgebreitet: eine halbe Schere, ein Auto ohne Hinterachse, eine kaputte Brille und vieles mehr. Knopf und Stein ergänzen nun die Sammlung.

Ein sehr schön gestaltetes Buch über eine verständnisvolle Vater-Sohn- Beziehung und das unendliche Thema „das brauch ich alles noch“.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>wc</b> Kürzel	Nr. <b>10170926103</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Fasshauer</b> Zuname			<b>Ulrich</b> Vorname	
ID: 1710170926103		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Das U-Boot auf dem Berg</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-86429-367-2</b> ISBN		<b>179</b> Seitenzahl	<b>13,00</b> Preis (EURO)	
<b>Tulipan</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>26.09.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Familie / Gefühle / Krankheit</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>24.08.2017</b>	
Verlag Datum			(Empty field)	

**Inhaltsangabe**

Glücklicherweise hat sich die Haltung zu psychischen Erkrankungen in der Gesellschaft geändert, dieses Buch kann dazu beitragen, Kindern die Gefühle und Unsicherheiten im Umgang zu nehmen. Betroffene können spüren, dass es auch anderen Kindern nicht leicht fällt, das Verhalten einzuschätzen; haben durch die Identifikation mit dem Protagonisten Mauritius aber auch die Möglichkeit zu lernen, dass es viele positive Momente im Leben geben kann und wird. Ein lebensbejahendes, rasant geschriebenes Buch, das Verständnis weckt und Toleranz lehrt.

**Beurteilungstext**

Sein imaginärer Freund Herr Glimm begleitet den elfjährigen Mauritius Winkler schon seit dem er sich erinnern kann – in allen Situationen im Leben, die ihm unangenehm erscheinen, „taucht“ er ab zu ihm und füttert ihn mit allen Sorgen und Nöten und befreit sich dadurch von ihnen.

Mauritius ist ein schüchterner junger Mann, der mit seinen Eltern vor kurzem von der Stadt aufs Land, mit Blick auf die Ostsee gezogen ist. „In der Schule komme ich ganz gut klar, abgesehen davon, dass mich alle für seltsam halten, weil ich so wenig rede. Aber das bin ich gewohnt.“ – Drei Blöde sind in seiner Klasse, die ihn gerne ärgern und mit seinem Verhalten aufziehen. Aber da ist auch Mieke, das Nachbarsmädchen, welches dem Protagonisten ausgesprochen gut gefällt und in dem Buch eine wichtige Rolle für den Jungen einnimmt. Sie interessiert sich für sein Hobby: die Tiefsee und ihre Bewohner und bewundert ihn für seine Kenntnisse.

Konsequent aus der Perspektive des Ich-Erzählers Mauritius erzählt, kann der Leser sich sehr gut in seine Lage versetzen, auch als der lange verschollene Onkel Christoph auftaucht und verrückte Dinge tut, die bei Mauritius einerseits Verunsicherung auslösen, zum anderen aber auch Bewunderung über den Mut und die Unangepasstheit des Familienmitglieds. Humorvoll beschreibt der Autor Ulrich Fasshauer die Situationen, in die der manisch-depressive Onkel sich und die Familie durch seine Krankheit bringt, aber dennoch werden die Besorgnis und die Auswirkungen auf die Familienmitglieder ernsthaft und realistisch geschildert- ohne einzuschüchtern.

Ein lebensbejahendes Buch für Leser ab 10 Jahre.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BW</b> Kürzel	Nr. <b>221709039</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Raab</b> Zuname			<b>Ann Cathrin</b> Vorname	
<b>Raab, Ann Cathrin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Du Pupsaffe! Ein Schimpfbuch</b> Titel			ID: 17221709039	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-86429-341-2</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>32</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>15,00</b> Preis (EURO)			Schlagwörter <b>Schimpfwörter, Streiten,</b> ..... ..... .....	
<b>Tulipan</b> Verlag			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>München</b> Ort			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>2017</b> Jahr			Erstellungsdatum: .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....	
<b>Bilderbuch</b> Gattung			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Zwei Kinder spielen und kommen in Streit. Da wird Pupsaffe oder blöder Glubschaugenwurm geschrien. Doch wie sieht so einer aus? Und wie endet der Streit?

**Beurteilungstext**  
 Es ist völlig normal, dass Kinder beim Spielen ins Streiten geraten. Das andere Spielzeug ist auf einmal interessanter, oder ein Kind verändert auf einmal die Spielregeln. Dann gibt es Geschrei und Gezanke, Schimpfwörter werden dem anderen vielleicht an den Kopf geschmissen.  
 Diese völlig normale Streitsituation hat Ann Cathrin Raab in ihrem Bilderbuch "Du Pupsaffe! Ein Schimpfbuch", das 2017 im Tulipan Verlag erschienen ist, verarbeitet. Ohne Umschweife kommt sie gleich zum Thema. Zwei Kinder spielen und geraten in Streit. Warum, wird nicht näher betrachtet und ist für den weiteren Verlauf auch unwichtig. Ann Cathrin Raab richtet den Fokus auf die Schimpfwörter, die die Kinder sich nun gegenseitig an den Kopf schmeißen. Hier sind sie richtig kreativ! Von Pupsaffe, über Wurzelkopf bis Froschpo geht es munter hin und her. Die Schimpfwörter sind dabei wirklich harmlos, meist muss man dabei schmunzeln. Und mit jedem Schimpfwort verändert sich das Kind: das eine erhält wirklich ein Froschpo, das andere ein Wurzelkopf. Hier tritt die ganze Stärke des Buches in Erscheinung: die feste Verknüpfung von Wort mit Bild, ersteres zeigt die Richtung, letzteres die Wirkung. Denn wie sieht ein Kind mit Wurzelkopf aus? Und wie endet der Streit?  
 Ann Cathrin Raab will den Kindern zeigen, was Schimpfwörter anrichten. Anstatt hier plakativ pädagogisch mit der Holzhammermethode zu arbeiten, schlägt sie den humoristischen Weg ein. Die Kinder werden sich in erster Linie amüsieren, selbst kreativ eigene Schimpfwörter gestalten. Gleichzeitig ist es ein guter Augenblick, über Schimpfwörter und ihre Wirkung mit den Kindern unvoreingenommen zu sprechen: wirken sie befreiend, wann sind sie verletzend, welche Grenze darf nicht überschritten werden.  
 Die große Stärke des Buches liegt in der engen Verknüpfung von Wort und Bild. Die Autorin ist gleichzeitig Texterin und Illustratorin des Buches. In einfacher, fast schon kindartiger Form illustriert sie im farbigen Zeichenstil das Kinderbuch. Der Hintergrund bleibt weiß, was die Wirkung der personalisierten Schimpfwörter verstärkt. Nur wenige Dinge wie das Spielzeug sind dargestellt. Die Bilder sind also sehr reduziert und doch stark in ihrer Aussage. Die Kinder knüpfen durch den einfachen Stil sofort an. Warum nicht einmal selbst die Kinder Schimpfwörter zeichnen lassen? Diese kreative Aufgabe ist für sie wie gemacht.  
 Wenn Kinder wieder einmal zu sehr mit Schimpfwörtern um sich werfen, dann ist es ein guter Augenblick, das Bilderbuch "Du Pupsaffe! Ein Schimpfbuch" von Ann Cathrin Raab hervorzuholen. Es ist richtig gut gemachtes Anlaßbuch, das sich vor allem in der erzieherischen Arbeit in Kindergärten eignet.

<b>10 Baden-Württemberg</b>		<b>uh</b>	<b>Nr. 10170803306</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jongman</b>		<b>Mariken</b>	
Zuname		Vorname	
<b>Heiligers, Yoko</b>	<b>Blatnik, Meike</b>	<b>Holländisch/Niederlä.</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>GROSSER KLEINER POTTWAL</b>			
Titel			
Reihe			
<b>978-3-86429-277-4</b>	<b>44</b>	<b>15,00</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Tulipan</b>	<b>München</b>	<b>2017</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b>		<b>Bilderbuch</b>	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1710170803306			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert			
<input checked="" type="radio"/> empfehlenswert			
<input type="radio"/> eingeschränkt empf.			
<input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock			
<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff			
<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13			
<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15			
<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17			
<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18			
<input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
<b>Abenteuer / Natur / Tiere</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: .....			
Verlag Datum .....			

**Inhaltsangabe**

Der kleine Pottwal schwimmt jeden Tag durch das weite Meer, doch in die Tiefe darf er nicht hinab tauchen, da er dafür – laut seinen Eltern - noch zu klein ist. Allerdings sieht der kleine Pottwal dies anders und gibt sich auf ein spannendes Abenteuer.

**Beurteilungstext**

Dieses Buch macht Mut, da es schon kleinen Kindern zeigt, dass es ganz egal ist, wie groß man ist. Abenteuer kann man überall und zu jeder Zeit erleben.

Der Text des Buches ist in die Bilder integriert, hebt sich allerdings gut vom Hintergrund ab. Die Grammatik ist einfach gehalten und daher ist der Text bereits für kleine Kinder leicht verständlich und gut nachvollziehbar. Des Weiteren weckt der Schreibstil das Interesse der Kinder. Durch einen geschickten Satzaufbau wird Spannung aufgebaut, die relativ schnell wieder aufgelöst wird. Dieser Schreibstil ermöglicht es den Kindern, sich voll und ganz auf die Geschichte einzulassen, ohne die Anspannung beim Zuhörer zu sehr zu strapazieren. Vielmehr kann man es kaum erwarten, wie die Geschichte sich weiterentwickelt.

Der Text besticht jedoch nicht nur durch einen guten Spannungsaufbau, sondern vor allem durch die Vermittlung von Werten. So wird dem Leser/ Zuhörer auf kindgerechte Weise beispielsweise der Wert von Hilfsbereitschaft vermittelt. Über die Geschichte hinweg wird immer wieder mal darauf eingegangen, dass der kleine Pottwal ganz nebenbei anderen Meeresbewohnern hilft. Als der kleine Pottwal dann selbst in Not gerät, wird auch ihm geholfen.

Ein weiterer schöner Aspekt im Buch sind die Mut machenden Worte, die sich der kleine Pottwal selbst zuspricht, um Stück für Stück das tiefe Meer zu entdecken.

Eine Besonderheit des Buches ist die textliche Gestaltung. So ist der Text auf einigen Seiten beispielsweise einmal quer übers Blatt gedruckt und auf einer anderen Seite nur in Großbuchstaben geschrieben.

Die Illustrationen stehen bei dieser Geschichte im Mittelpunkt. Sie sind großflächig und in kräftigen Farben gehalten. Die vielen Schwarz- und Blautöne wirken sehr beruhigend und vermitteln einem sofort das Gefühl, sich selbst mitten im Meer zu befinden. Ein besonderer Effekt sind die einzelnen Nahaufnahmen, bei denen man nicht sofort erkennt, was darauf abgebildet ist. Das Entdecken dieser Bilder macht sehr viel Spaß und regt die Phantasie an. Gemeinsam kann man erraten, was auf den Bildern abgebildet sein soll. Durch diesen Effekt wird auch auf spielerische Weise die Sprache der Kinder gefördert und ihr aktiver und passiver Wortschatz erweitert.

Alles in allem ist dies ein schönes Buch, welches noch durch eine kurze Vorstellung der Autorin und der Illustratorin abgerundet wird.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BW</b> Kürzel	Nr. <b>221709041</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Till</b> Zuname			<b>Jochen</b> Vorname	
<b>Zapf</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Ich bin für dich da!</b> Titel			ID: 17221709041	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
<b>978-3-86429-371-9</b> ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>44</b> Seitenzahl			Zielgruppe	
<b>10,00</b> Preis (EURO)			<input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Tulipan</b> Verlag			<b>München</b> Ort	
<b>2017</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			<b>Liebe, Trost, Wärme,</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Erstellungsdatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Inhaltsangabe			Zentraldatei: .....	
Das Stachelschwein isst zufrieden seinen Maiskolben. Da fällt eine dicke Träne auf seinen Kopf. Wer weint denn da? Kann das Stachelschwein es trösten?			Verlag Datum .....	

**Beurteilungstext**

Trost und Ermutigung sind Akte der Nächstenliebe. Seit Menschengedenken sind sie in Bibelversen, in musischen, bildlichen und literarischen Schaffen ein wiederkehrendes, wichtiges Thema. Trost ist Wahrnehmen des Unglücks des Gegenübers, Ausdruck tiefer Empathie, Mitgefühl, Wärme und Geborgenheit. Dieses Empfinden drückt der Illustrator Zapf mit den Versen von Jochen Till im Bilderbuch "Ich bin für dich da!" aus, das 2017 im Münchner Tulipan Verlag erschienen ist.

Es ist ein Bilderbuch, es ist ein Trostbuch, ein Buch der Liebe und ein Geschenkbuch. Es ist ein Buch, das man mit Kindern in die Hand nimmt, um ihnen Liebe, Geborgenheit und Wärme zu zeigen. Es ist ein Anlaßbuch, um über das Trösten zu sprechen, über Situationen, in denen Trost notwendig war.

Zapf und Till erzählen von der Begegnung des Stachelschweins und der Giraffe. Glücklich ist das Stachelschwein, als es einen Maiskolben findet und ihn beginnt zu essen. Es ist ein Augenblick höchster Zufriedenheit und Glücks. Genau in diesen Moment tritt die Trauer, das Unglück eines anderen auf - die der Giraffe. Eine dicke Träne fällt auf den Kopf des Stachelschweins, der schaut, woher sie kommt. Es erkennt, dass die Giraffe Trost, Zuspruch braucht und versucht auf vielen Wegen, zur Giraffe zu kommen, ihr zu zeigen, dass er da ist, sie zu trösten. Sie zu erreichen, ist nicht leicht für das Stachelschwein.

Beeindruckend, voller Wärme und Trost erzählen Zapf und Till die Geschichte, die auf zwei Wegen den Leser erreicht. Da ist die ausdrucksstarke Bildsprache Zapfs. Bewußt hält er den Hintergrund komplett weiß, um die Wirkung zu verstärken. In warmen, erdenen, leuchtenden Farben sieht man das Stachelschwein. Mit starker Mimik und Körperhaltung erzählt es von seinen Gedanken und Gefühlen. Alles ist sofort für die Kinder nachvollziehbar.

Dazu erzählt Till in kurzen Sätzen oder Teilsätzen, wie das Stachelschwein die unglückliche Giraffe wahrnimmt, wie es trösten will. Dabei sind der Grund für das Unglück, ob die Zwei sich vorher schon kannten, völlig unwichtig. Es geht genau um diesen einen Moment des Trostes. Hier ist die Geschichte, von hier strahlt sie ihre Kraft aus.

Das Bilderbuch "Ich bin für dich da!" von Jochen Till und Zapf zaubert mit seiner Wärme, seine Liebe und Geborgenheit ein Lächeln auf die Lippen der Betrachter. Voller Mitgefühl erzählt es den Kindern von der Wichtigkeit des Trostes. Es ist ein Geschenk!



<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BW</b> Kürzel	Nr. <b>221709003</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Pannen</b> Zuname			<b>Kai</b> Vorname	
<b>Pannen, Kai</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Mach die Biege, Fliege</b> Titel			ID: 17221709003	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
<b>978-3-86429-339-9</b> ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>104</b> Seitenzahl			Zielgruppe	
<b>15,00</b> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Tulipan</b> Verlag			<b>München</b> Ort	
<b>2017</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Erstelldatum:			Zentraldatei:	
Erstelldatum:			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Die grummelige Spinne Karl-Heinz und sein bester Freund, die Fliege Bizzy, werden aus ihrer Stube während des Frühjahrsputzes vertrieben. Sie müssen sich nun im angrenzenden Garten eine neue Bleibe suchen, was mit so manchen Hindernissen verbunden ist.

**Beurteilungstext**  
 Kai Pannen setzt mit dem Vorlesebuch "Mach die Biege, Fliege" seine Geschichte von der ungewöhnlichen Freundschaft zwischen der grummeligen Spinne Karl-Heinz und der emsigen Fliege Bizzy fort. Beide werden aus ihrem gemütlichen Spinnennetz in der Wohnstube während des Frühjahrsputzes vertrieben. Sie flüchten in den angrenzenden Garten, der ihnen schnell unheimlich vorkommt. Denn dort ist es nicht ganz ungefährlich mit der Spinnentante Cassandra beispielsweise. Der Rückweg ist ausgeschlossen, so dass sich die beiden eine Bleibe im Garten suchen müssen. Es wird besser und sie landen in der Buchenhecke. Dort ist es schön, sie bauen ihr Netz. Aber Ungemach bricht bald mit fehlender Baugenehmigung und einer Schmetterlingsraupe, die Karl-Heinz den Kopf verdreht, auf die Beiden herein und stellt ihre Freundschaft auf eine harte Probe.  
 Nach dem Erfolg des ersten Bandes "Du spinnst wohl" hat Kai Pannen die nicht leichte Aufgabe, die Geschichte von Karl-Heinz und Bizzy fortzusetzen. Der erste Band zeichnete sich durch das ungewöhnliche Figurengespann und vielen witzigen Einfällen und entsprechendem Erzählstil aus.  
 Einfach in diesem Sinne weitermachend wäre platt herübergekommen. Kai Pannen gibt dem zweiten Band seinen eigenen Charakter. Die Freundschaft scheint verfestigt zu sein. Bizzy zu liebe ist Karl-Heinz sogar Vegetarier geworden. Beide leben und tolerieren die Eigenheiten des Anderen. Doch diese Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt - unmerklich, aber letztlich drohend. Darüber hinaus müssen sie mit den Unwirtlichkeiten des neuen Terrains fertig werden. Den Schutzraum in der Wohnstube steht jetzt im Garten Gefahren von vielen Seiten gegenüber. Hier flechtet Kai Pannen die naturalistischen Fakten gekonnt in die Geschichte ein, um sie weiterzutreiben.  
 Kai Pannen verzichtet wohltuend auf platte Witzigkeiten am Fließband. Gleichzeitig bleibt er seinem unterhaltsamen und auch humorigen Stil treu. Er hat nun die Freiheit, den Figuren mehr Entwicklungsraum zu geben, was der Konstellation und der Erzählung an sich viel Positives bringt. Leicht und flüssig lässt sich der Text lesen. Gute Spannungsmomente baut er immer wieder ein, auch Nettigkeiten und Überraschungen. Herzlich sind die komischen Illustrationen, die Kai Pannen zur Textauflockerung hineinstreut.  
 Kai Pannen ist mit "Mach die Biege, Fliege" eine unterhaltsame, spannende und auch humorvolle Fortsetzung um das ungewöhnliche Freundschaftsduo zwischen Spinne Karl-Heinz und Fliege Bizzy bestens gelungen. Absolut zu empfehlen!

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>	Landesstelle	Ausschuss	ms	Nr. <b>23170917107</b>
Bearbeitung (Name, Vorname)			Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Pannen</b> Zuname			<b>Kai</b> Vorname	
<b>Pannen, Kai</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			Übersetz. aus Sprache	
<b>Mach die Biege, Fliege!</b> Titel			ID: 1723170917107	
Reihe			Bewertung	
<b>978-3-86429-339-9</b> ISBN			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>104</b> Seitenzahl			Einsatzmöglichkeiten	
<b>15,00</b> Preis (EURO)			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Tulipan</b> Verlag			Zielgruppe	
<b>München</b> Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>2017</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Abenteuer / fantastisch /
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>17.09.2017</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Die grummelige dicke Kreuzspinne Karl-Heinz und die quirlige Stubenfliege Bisy verbindet eine besondere Freundschaft. Gemeinsam leben sie im Spinnennetz im warmen Wohnzimmer. Mit dem Frühling werden sie von Besen und Staubsauger in der Garten vertrieben. Dort begegnen sie allerlei Getier, wie zum Beispiel den Ameisensoldaten oder den hilfsbereiten Kellerasseln und erleben so einige Abenteuer.

**Beurteilungstext**

„Mach die Biege, Fliege!“ ist das Nachfolgebuch von „Du spinnst wohl!“ geschrieben von Kai Pannen. Im Mittelpunkt der Geschichte steht die seltsame Freundschaft der grummeligen und gemütlich faulen Spinne Karl-Heinz und der ungeduldigen quirligen Stubenfliege Bisy. Gemeinsam leben sie im Spinnennetz von Karl-Heinz im Wohnzimmer und haben es dort recht gemütlich. Als der Frühling kommt zieht es Bisy immer mehr nach draußen, wovon der eher träge Karl-Heinz nichts wissen will. Besen und Staubsauger sorgen dafür, dass die beiden Tiere der Wohnung entfliehen und sich im Garten ein neues Zuhause suchen. Dieses finden sie in der Buchenhecke – die neuen Nachbarn stellen sich auch bald vor: Die griesgrämige Blattwanze Theobald spielt sich als Kontrolleur auf und fordert den genehmigten Bauantrag für das Spinnennetz und die Nashornkäfer-Dame Martha hilft mit ihrem Umzugsunternehmen die Habseligkeiten der beiden Tiere in die Hecke zu transportieren. Auch ein Bonbonmarkt mit leckeren Ahorndrops, Rosengutsle und Efeuschlotzer findet sich ganz in der Nähe. Und dann lebt dort noch die wunderschöne eingebildete Raupe Constanze, in welche sich Karl-Heinz unsterblich verliebt. Wie es der Zufall will, schenkt ihm Tante Cassandra eben diese Raupe schön verpackt zum Geburtstag. Endlich kommt er der schönen Constanze näher und verliert dafür fast seinen Freund Bisy.

Diese recht ungewöhnliche Freundschaft zwischen einer Fliege und eine Spinne zeigt dem Leser auf humorvolle Weise, wie eine Freundschaft mit viel Toleranz und guten Gesprächen allen Höhen und Tiefen standhält. So ist Karl-Heinz Bisy zu liebe Vegetarier geworden: „Tante Cassandra! Das ist kein Essen mehr, das ist mein Freund!“ (S. 28) Dieses doch recht seltsame Paar erlebt einige Abenteuer in einer vermenschlichten Tierwelt mit einer Überraschungsparty, großem Blattlaus-Bonbonmarkt und einem grimmigen Kontrolleur: „Meine Herren, dies ist eine anständige Buchenhecke. Da kann nicht jeder bauen, wie es ihm gefällt.“ (S. 41) Die farbenfrohen und originellen Illustrationen von Kai Pannen begleiten den Text und regen die Fantasie mit vielen witzigen Details an. „Mach die Biege, Fliege!“ ist durch ihren pointierten, witzigen Erzählstil über eine ungewöhnliche Freundschaft, den Reaktionen der Mitwelt und der Vermischung der Tier- und Menschenwelt eine amüsante, skurrile und witzige Geschichte. Ein Lesevergnügen für Groß und Klein.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>uh</b> Kürzel	Nr. <b>10170803307</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Penzek</b> Zuname			<b>Till</b> Vorname	
<b>Neuhaus, Julia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>TOKKIS REISE</b> Titel			ID: 1710170803307	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-86429-318-4</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>30</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>15,00</b> Preis (EURO)			Schlagwörter <b>Abenteuer / fantastisch</b>	
<b>Tulipan</b> Verlag			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
<b>München</b> Ort			Erstelldatum:	
<b>2017</b> Jahr			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			Zentraldatei:	
<b>Bilderbuch</b> Gattung			Verlag Datum	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	
Inhaltsangabe Tokki, der kleine Außerirdische, befindet sich auf dem Weg zu den Mondkühen, als sein Raumschiff plötzlich notlanden muss. Dieser fremde Planet, den man Erde nennt, ist so anders als sein eigener und lässt Tokki ständig staunen. Komm mit und begeben dich auf ein galaktisches Abenteuer!				

**Beurteilungstext**

„Tokkis Reise“ ist eine lustige und interessante Geschichte über das Tauschen. Der kleine Alien Tokki steht stellvertretend für ein Kind im Mittelpunkt dieser Geschichte. Er besitzt alle typischen Merkmale eines Kindes, was dazu führt, dass sich die Leser/ Zuhörer sehr gut mit Tokki identifizieren können, obwohl er ein Außerirdischer ist. Außerdem benimmt er sich auch wie ein Kind. So ist Tokki beispielsweise nicht unbedingt erfreut, wenn seine Mutter ihn zum Milch holen schickt, sondern möchte lieber auf Abenteuerreise gehen und spielen.

Der Text, welcher in die großflächigen Bilder integriert wurde, ist sehr gut lesbar, da er sich zum Einen gut vom Hintergrund abhebt und zum Anderen in einer schnörkelfreien Schrift gedruckt wurde. Weiterhin ist der Satzbau einfach gehalten und lässt ein sehr flüssiges Lesevergnügen zu.

Sehr ansprechend wird der kindgerechte Text vor allem durch die Verwendung von Phantasiewörtern (z.B. Schwuppskompensator). Diese bringen nicht nur Pepp in die Geschichte, sondern zaubern dem Leser/ Zuhörer auch ein Lächeln ins Gesicht. Weiterhin regen diese Phantasiewörter die eigene Phantasie an und motivieren dazu, eigene Wörter zu erfinden. So wird auf kindgerechte und spielerische Weise die Sprache der Zuhörer gefördert.

Als Vorleser sollte man allerdings beachten, dass dieses Buch relativ lang ist und vom Zuhörer einiges Durchhaltevermögen abverlangt. Daher sollte man sich im Vorfeld gut überlegen, ob das Buch auch wirklich zur Zielgruppe/ zum Zuhörer passt.

Die Bilder lassen die Leser/ Zuhörer staunen. Sie entführen einen in eine fremde Welt. Diese Welt kommt einem zum Teil bekannt vor (z.B. sind Bäume abgebildet), wirken jedoch gleichzeitig fremd (an den Bäumen wachsen beispielsweise Sterne). Da die Bilder großflächig sind und der Text unauffällig in ihnen integriert wurde, kommt der Leser/ Betrachter kaum aus dem Staunen heraus. Jede Menge Details wollen entdeckt werden (bspw. die Maus die in einem Zahnrad läuft). Ferner wirken die Bilder ganz besonders stark durch ihr ungewöhnliches Design. So wurden die Bilder nicht einfach gezeichnet, sondern sehen aus wie gedruckt. Sie wirken, als ob sie aus verschiedenen geometrischen Figuren zusammengesetzt wären. Dies würde auch erklären, warum die Figuren etwas kantig wirken. Allerdings ist dies nicht negativ gemeint. Vielmehr regt dieses ungewohnte Design das Denkvermögen der Betrachter und Leser an. Man überlegt sich, wie die Bilder entstanden sein könnten und warum die Illustratorin diese Technik gewählt hat. Des Weiteren ermuntern diese ungewöhnlichen Illustrationen die Betrachter zu einem sprachlichen Austausch über die außergewöhnlichen Details und Farben.

Für Jeden, der mal ein anderes Buch über das Thema „tauschen“ lesen bzw. vorlesen möchte, ist dieses Buch geeignet. Vor allem, weil

**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... ist schön, weil man ein anderes Buch über das Thema „Klassen“ lesen kann. Neben dem Personen-Aspekt, ist dieses Buch geeignet für Kinder, weil diese Geschichte so anders ist als viele anderen, aber auch weil im Buch noch eine Kurzinformation über den Autor und der Illustratorin enthalten ist und das Preis-Leistungsverhältnis stimmt.

**18 Niedersachsen** Landesstelle      **18 Hannover** Ausschuss      **KK** Kürzel      Nr. **1817011**

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Pannen** Zuname      **Kai** Vorname  
**Pannen, Kai** Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache

ID: **171817011**  
 Bewertung  sehr empfehlenswert  
 **empfehlenswert**  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

**Zombert und der mutige Angsthase** Titel  
**Tulipan ABC** Reihe  
**978-3-86429-334-4** ISBN      **48** Seitenzahl      **8,95** Preis (EURO)  
**Tulipan** Verlag      **München** Ort      **2017** Jahr

Einsatz-möglich-keiten  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  0-3       12-13  
 4-5       14-15  
 **6-7**       16-17  
 **8-9**       ab 18  
 10-11

**Buch (Print, gebunden)** Medienart/Ausführung      **Erstlesebuch** Gattung      Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja** (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja**      **Erstelldatum:** .....

Schlagwörter  
**Angst / Spannung**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 .....  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja**       **Nein**  
 Zentraldatei: **01.08.2017**  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Angsthase haben ihn die großen Jungs aus seiner Straße genannt. Das kann Konrad natürlich nicht auf sich sitzen lassen, weshalb er jetzt auf dem urururalten Friedhof am Rande der Stadt eine Mutprobe bestehen muss...

**Beurteilungstext**  
 Konrad ist klein, rothaarig und trägt eine große Brille, weshalb ihn die großen Jungs aus seiner Straße ärgern und ihn zu einer Mutprobe herausfordern: Er würde sich niemals auf den urururalten Friedhof am Rande der Stadt trauen, auf den keiner mehr geht, weil es dort spukt!

Deshalb macht er sich allein, mit schlotternden Knien auf zum Friedhof, wobei er sich bei jedem kleinsten Geräusch im Gebüsch verkriecht. Dort findet ihn Zombert, ein echter kleiner Zombie, der seine Gliedmaßen abnehmen und neu sortieren kann! Zombert ist total nett und die beiden freunden sich schnell an. Gemeinsam mit Hund Waldi und dem frechen Papagei Plapperkai erforschen sie den Friedhof und ärgern den alten Friedhofswärter Ignaz. Zuletzt zeigen die beiden den großen Jungs wer denn nun wirklich die Angsthasen sind!

Die Illustrationen sind detailreich gezeichnet und unterstreichen den Inhalt des Buches. Teilweise werden kleine Witze in die Zeichnungen eingebaut (aus einem „Betreten verboten“-Schild wird durch Durchstreichen von Buchstaben „Beten verboten“). Zombert ist mit großen Augen und keckem Gesichtsausdruck sehr sympathisch illustriert.

Die große Schrift ist klar und schnörkellos. Eine Seite umfasst etwa 5 Sätze. Allerdings ist die Angabe vom Tulipan-Verlag „Lesestufe A ab 6“ wenig hilfreich, da dieses Buch für Kinder geeignet ist, die schon ein Verständnis für das Lesen aufgebaut haben und alle Buchstaben und Silben bereits kennen.